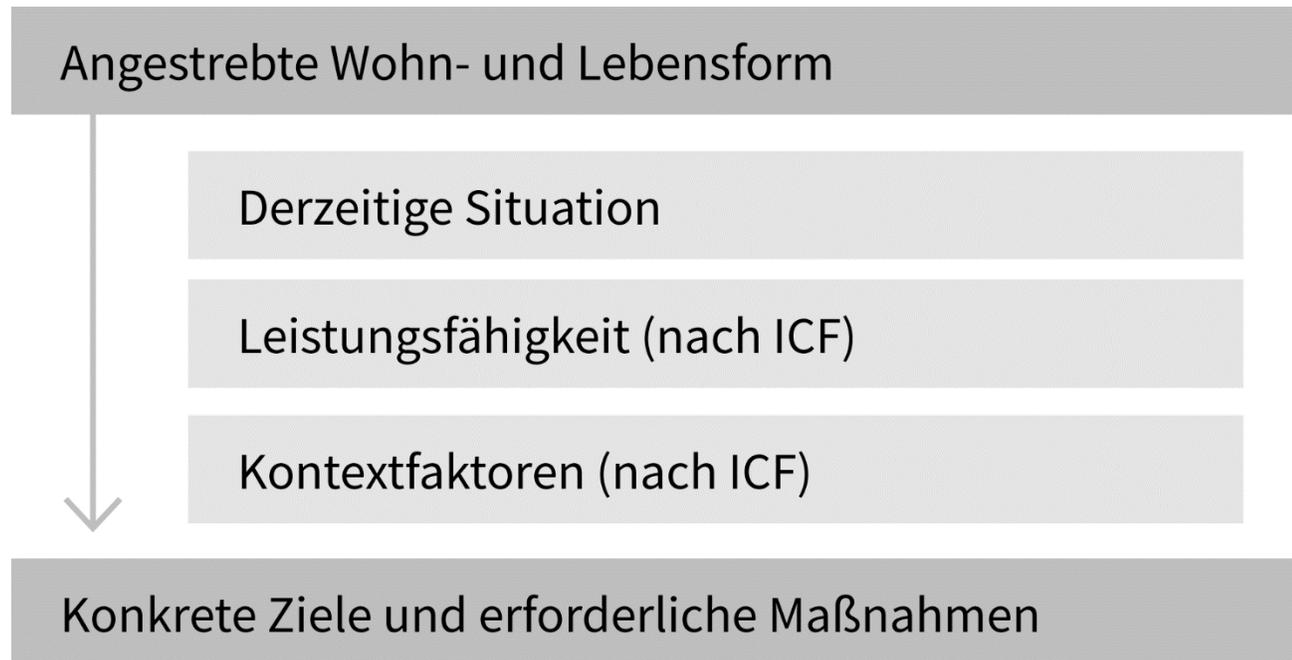




ÜBERPRÜFBARE UND ERREICHBARE TEILHABEZIELE





t r a n s f e r

Spezifisch

Messbar

Attraktiv

Realistisch

Terminiert

t r a n s f e r

Inhalte und Maßstäbe für Teilhabe-/Gesamtplan im BTHG	Smart - Kriterien
Selbstbestimmung (§ 1)	Spezifisch
Überprüfbare Teilhabeziele (§ 19)	Messbar
Wunsch- und Wahlrecht (§ 8) Konsensorientiert (§ 117)	Attraktiv
Erreichbare Teilhabeziele (§ 19)	Realistisch
Spätestens nach zwei Jahren überprüfen und fortschreiben (§ 121)	Terminiert

t r a n s f e r

Spezifisch

- Bezieht es sich auf die Analyse nach der ICF?
- Bezieht sich das Ziel auf die angestrebte Wohn- und Lebensform?

t r a n s f e r

M essbar

- Woran merken Sie/der Klient, dass das Ziel erreicht wurde?
- Je konkreter die Analyse nach der ICF, desto einfacher ist es, messbare Ziele zu formulieren!

Kriterien des Gesamtplanverfahrens (§ 117 SGB IX n.F.):

- Überprüfbare Ziele
- konsensorientiert

A ttraktiv / Akzeptiert

„Innere Verpflichtung zur Zielerreichung“ –
von **wem** erforderlich?

Locke, Latham:1990

t r a n s f e r

R ealistisch

„Strategien und Methoden zur Zielerreichung“ –
wer kann **was** dazu beitragen?

Locke, Latham:1990

t r a n s f e r

Terminiert

- Konkretes Datum (Monat/Jahr) zur Zielerreichung angeben.
- In der Regel: Planungszeitraum.

Kriterien des Gesamtplanverfahrens (§ 121 (2) SGB IX n.F.):

- Spätestens nach zwei Jahren Überprüfung und Fortschreibung

t r a n s f e r

5. Vereinbarte Zielbereiche der Hilfe

Bitte einen Zielbereich auswählen und in dem Textfeld stichwortartig jeweils ein konkretes Ziel und einen konkreten Indikator für das jeweilige Ziel eintragen:

a) Übergreifende persönliche Ziele:

Ziel:

Indikator:

Ziel:

Indikator:

b) Selbstversorgung / Wohnen

Ziel:



ITP Thüringen Seite **5**
Name Vorname Zeitraum bis

11. Vorgehen in Bezug auf die Bereiche: Angaben, ob Einzelangebot oder Gruppenangebot	12. Erbringung durch: Benennung: Einrichtung / Dienst / Mitarbeiter	13. Einschätzung des geplanten zeitlichen Umfangs Zyklus Höhe des Aufwands						
a) übergreifende persönliche Ziele inklusive Koordination <input type="text"/>	a) <input type="text"/>	a) <table border="1"><tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr><tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr><tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr></table>	<input type="text"/>					
<input type="text"/>	<input type="text"/>							
<input type="text"/>	<input type="text"/>							
<input type="text"/>	<input type="text"/>							

WAS KONKRET ERREICHT WERDEN SOLL IM BEI_BW

BEI_BW

D – Ergebnisbogen

Name, Vorname Aktenzeichen

1 Meine Ziele

Lebensbereiche	Ziel Nr.	Im Hinblick auf die Ziele zu erreichende Zustände
1 Lernen und Wissensanwendung	1.1	
	1.2	
	1.3	
2 Allgemeine Aufgaben und Anforderungen	2.1	
	2.2	
	2.3	
3 Kommunikation	3.1	
	3.2	
	3.3	
4 Mobilität	4.1	
	4.2	
	4.3	

Quelle: Ministerium für Soziales und
Integration Baden-Württemberg 2019

2 Meine Bedarfe

2.1 Ausreichende, geeignete und erforderliche sächliche oder technische Hilfen zur Erreichung der Ziele – einschließlich Hilfsmittel

Ziel Nr.	

2.2 Ausreichende, geeignete und erforderliche personelle Hilfen zur Erreichung der Ziele

Ziel Nr.	Die zeitliche Lage der personellen Hilfen – zum Beispiel während der Woche, am Wochenende, tagsüber oder nachts – wird nach Art (Qualität) und Umfang (Quantität) beschrieben. Dabei wird neben der benötigten Dauer der Unterstützung auch die vom Menschen mit Behinderung gewünschte (Teilhabe-)Häufigkeit erfasst.

Quelle: Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg 2019

Phase 5: Teilhabe der ICF und konkrete Ziele

Erarbeiten Sie bitte **unter Berücksichtigung aller bisherigen Ergebnisse:**

- **Welche Lebensbereiche sind für die Person wichtig?**
- **Wie gestaltet sich ihre Teilhabe in diesen Bereichen? Ist sie gegeben?**

Formulieren Sie im Hinblick auf einen ihr wichtigen Lebensbereich 2 konkrete Teilhabeziele und die notwendigen Hilfen.

Bitte klären Sie, wer die Ergebnisse im Plenum vorstellt.

t r a n s f e r